

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 248.

Mittwoch den 23. October.

1861.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Unter den von des Königs Majestät am 18. October, dem Krönungsfeste, mit Orden Ausgezeichneten befinden sich aus unserer Stadt:

Dr. Guticke, den R. A. - D. III. Kl. mit der Schleife;

Salinen-Director Bergrath Bischof, Staatsanwalt Dütschke, Pastor Fubel, Professor Dr. Merkel, Professor Dr. Pott, Ober-Bürgermeister von Böß, den R. A. - D. IV. Kl.;

Unter-Telegraphist Ebeling und Polizei-Commisarius Georgi, das allgemeine Ehrenzeichen.

Der practische Arzt Dr. Barries ist zum Sanitätsrath und Kaufmann Jacob zum Commerzienrath ernannt.

Den Bericht über die hiesige Feier des denkwürdigen Tages in Nr. 246 vervollständigen wir durch die Mittheilungen über das Festmahl in den Sälen des Kronprinzen. Es war von den städtischen Behörden veranstaltet, aber die Königlichen Behörden und namentlich das Offizier-Corps unserer neuen Garnison hatten sich gern dem Bürgerfeste angeschlossen. Unser Courier berichtet über das belebte Mahl also:

Der erste Toast wurde Ihren Maj. dem König und der Königin von dem Oberbürgermeister v. Böß dargebracht, monächst der Stadtverordneten-Vorsteher Justizrath Gödecke dem Kronprinzlichen Paare ein Hoch widmete. Prof. Haym gedachte des 18. October 1813, des dort zwischen Preußen und Deutschland unauflöslich geschlossenen Bundes und weihte seinen Trinkspruch dem großen Gesamtvaterlande. An

die vor Kurzem erfolgte Ankunft unserer neuen Garnison anknüpfend, begrüßte Stadtrath vom Hagen das preussische Heer mit einem Hoch, worauf der älteste anwesende Stabsoffizier des 36. Regiments, Major v. Cramer, in beredter und herzlicher Weise erwiderte und dabei namentlich erwähnte, daß schon Se. Maj. der König dem Regimente zu seinem neuen Garnisonsort mit den an einen Offizier dieses Truppentheils gerichteten Worten „Sie kommen nach Halle, Ich gratulire Ihnen.“ Glück gewünscht habe. Nachdem der Justizrath Fritsch auf die deutsche Wissenschaft und der Ober-Bergrath, Prinz Schönau-Carolath, auf die Frauen einen Toast gebracht, weihte Dr. Schwetschke ein Hoch dem „Brandenburgischen Glückstern.“ Kurz nach der am 8. November 1572 auf der hiesigen Moritzburg erfolgten Geburt des brandenburgischen Prinzen Johann Sigismund sei in der Cassiopea ein neuer Stern erschienen, den man mit Bezug auf jenes Ereigniß den brandenburgischen Glückstern genannt. Prinz Johann Sigismund habe aber später als Kurfürst das damalige Herzogthum Preußen an sein Haus gebracht, so daß man mit Recht sagen könne: durch einen Hallenser sei das Königreich Preußen an das Hohenzollernsche Königsgeschlecht gelangt. Prof. Hohl gedachte noch unserer jungen Flotte sowie des Prinz-Admirals, und Kaufmann Pollstein widmete der Feier des Tages schließlich einen Gruß.

Außer diesem und den bereits erwähnten Festessen ist noch zu bemerken, daß auf Veranstaltung der städtischen Behörden auch die Bewohner des Hospitals und des Siechenhauses, sowie die Häuslinge des Arbeitshauses bewirthet wurden.

Herausgegeben im Namen der Redaction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Es sind heute durch die Deputirten der städtischen Behörden diejenigen 1000 *Rth.* ältere und 500 *Rth.* neuere Stadt-Obligationen ausgelooft worden, welche für das Jahr 1862 zur Vernichtung bestimmt sind, und zwar:

### I. Ältere Stadt-Obligationen:

Litt. A. Nr. 11 über 100 *Rth.*,

- A. = 53 = 100 "

- A. = 356 = 100 "

- A. = 448 = 100 "

- A. = 950 = 100 "

- A. = 1272 = 100 "

- A. = 1545 = 100 "

- B. = 1447/1 u. 1447/2, jede über 50 *Rth.*,

- D. = 1708/7, 1708/8, 1708/9 u. 1708/10, jede über 10 *Rth.*,

- D. = 1751/1, 1751/2, 1751/5, 1751/6, 1751/7, 1751/8, 1751/9 u. 1751/10, jede über 10 *Rth.*,

- D. = 1765/1, 1765/2, 1765/3, 1765/4, 1765/5, 1765/6, 1765/7 u. 1765/8, jede über 10 *Rth.*

### II. Neuere Stadt-Obligationen:

Litt. A. Nr. 32 über 100 *Rth.*,

- A. = 211 = 100 "

- A. = 273 = 100 "

- A. = 285 = 100 "

- A. = 302 = 100 "

Die Inhaber dieser Stadt-Obligationen werden aufgefodert, unter Einreichung derselben nebst Coupons den Betrag der ersteren am 2. Januar 1862, den Betrag der letzteren am 1. April 1862 in unserer Kämmererei zu erheben. Von den gedachten Zeitpunkten ab hört die Verzinsung dieser Stadt-Obligationen auf. Gleichzeitig fordern wir den Besizer der für dieses Jahr mit zur Amortisation bestimmten älteren Stadt-Obligation Litt. B. Nr. 1425/2, welcher dieselbe ohngeachtet unserer Bekanntmachung vom 22. October v. J. noch nicht zur Einlösung präsentirt hat, auf, dieß ungesäumt zu bewirken.

Halle, den 9. October 1861.

Der Magistrat.

Nach dem Gesetz vom 17. Juli 1861 hat vom 1. Januar 1862 ab Jeder, wer auf Grund eines polizeilichen Erlaubnißscheins Kleinhandel mit Ge-

tränken betreibt, außer der für seinen sonstigen Handel zu entrichtenden Gewerbesteuer eine jährliche Steuer von 6 *Rth.* in der Klasse B. zu zahlen. Nur der Kleinhandel mit Bier ist dieser Steuer nicht unterworfen.

Wir werden daher alle dienigen, welche für das Jahr 1862 Erlaubnißscheine zum Kleinhandel mit Getränken neu, oder die jetzigen verlängert erhalten, in die Gewerbesteuer-Rolle B. mit dieser besondern Steuer eintragen.

Wer ohne polizeiliche Erlaubniß den gedachten Kleinhandel betreibt, beziehungsweise fortsetzt, wird als Gewerbesteuer-Contravenient zur Untersuchung gezogen. Halle, den 17. October 1861.

Der Magistrat.

Die bisher an den Kohlgärtner **Carl Knoche** verpachtet gewesenem ein und ein halber Morgen Acker im Friedhofe sollen anderweit auf sechs Jahre von jetzt bis 1. October 1867 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungs-Termin findet

**Mittwoch den 23. October 10 Uhr**

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 15. October 1861.

Der Magistrat.

Die dritte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorsitz des Appellations-Gerichts-Raths Herrn **von Krätzel** am 4. November cr. ihren Anfang nehmen. Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängnißinspector Hrn. **Lüdecke** im Kreisgerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, verlag.

Halle a/S., am 16. October 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

**Seidene Bänder in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei Isidor Lachmann, Leipziger Straße Nr. 5 im Wittmann'schen Hause.**

**Feueranzünder empf. C. F. Ritter.**

Ein neues Sopha mit elegantem Bezug verkauft billig **Carl Fienisch**, Tischnermeister, Markt Nr. 15.

# Nur 25 Silbergroschen

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos zu der am 20. und 21. November stattfindenden Ziehung der großen

## Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit mehr wie 14,000 Gewinne enthält, worunter solche von: ev. Thlr. **114,000, 57,000, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 6860, 5700, 2300, 1700, 1140, 570** 2c. 2c. — (Ganze Loose kosten 3 Thlr. 10 Sgr. und halbe 1 Thlr. 20 Sgr.) Die Gewinne werden baar in Vereinsüber-Ehaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an **Stirn & Greim in Frankfurt a/M.**

**Limburger- und Schweizer-Käse, Sardellen, besten Wein-Mostrich, Citronen, beste Tafel-Butter und Schmelzbutter** billigt  
große Ulrichsstraße Nr. 12.

**Echten Gylka, sowie alle Sorten feine Nums und Arac**  
große Ulrichsstraße Nr. 12.

**Prima Oberschaalseife, beste Talgseife,**  
à U. 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 Sgr.  
große Ulrichsstraße Nr. 12.

1 $\frac{1}{2}$  Wispel gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen.  
**Feldschlößchen.**

Zwei fette Gänse und 8 Stück gut schlagende Kanarienhühne sind veränderungshalber zu verkaufen  
Fleischergasse Nr. 5.

Ein echter **schwarzer Pudel**, gut dressirt, zu verkaufen bei **Schöbe**, Strohhofspitze Nr. 31.

**Frischen Bairischen Malzucker** in glastgen Platten für Husten empfiehlt  
**C. Schmidt**, Steinstraße Nr. 26.

Kleingehacktes Brennholz, kief. u. birk., ist im Ganzen u. einzeln zu verkaufen gr. Steinstraße 26.

Stube und K. mit oder ohne Bett zu vermieten, den 1. Nov. zu beziehen gr. Steinstraße 26.

Kleingehacktes Brennholz, auch Scheit-Klastern bei **S. Krause**, vor dem Schifferthor Nr. 1.

Futterrüben verk. im Keller gr. Steinstr. 19.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen kleines Lerchenfeld beim Gärtner **Nettig**.

Eine noch brauchbare Hobelbank kauft **Wiese**, Zimmermeister, Klaussthor-Vorstadt 9.

**300 Thlr.** sind **sogleich auszuleihen**  
Schmeerstraße Nr. 16.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, findet sofort einen Dienst  
Leipziger Straße Nr. 46.

Geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung  
Rannische Straße Nr. 11.

**Ein junges Mädchen**, welches bereits in einem **Tapißerie- u. Posa-mentir-Geschäft** als Verkäuferin fungirt hat, wird zum **sofortigen Antritt gesucht** von **Alexander Blau**,  
Leipziger Straße Nr. 103 (gold. Löwe).

Ein gestittetes anständiges Mädchen wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Jungfer oder als Verkäuferin in irgend e. Geschäft. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adr. unter M. H. auf d. Pfarre zu Weßmar b. Schkeuditz eins.

Eine Aufwartung wird gesucht  
Leipziger Straße Nr. 94, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zur Aufwartung gesucht Schützengasse Nr. 19 im Laden.

Ein Kindermädchen von außerhalb wird zu miethen gesucht Scharngasse Nr. 6.

Stube und Kammer nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten  
große Klausstraße Nr. 7.

Eine freundliche Stube für einen anständigen Herrn vermietet  
Spize Nr. 4.

Eine herrschaftl. Beletage, 5 — 7 Zimmer, Kammern, Küche u. Zub. nebst Garten, auf Verl. Stall. u. Rem. ist z. 1. April zu verm. u. Nachmitt. von 3 — 5 Uhr anzusehen. Wo, sagt d. Exped. d. Bl.

2 Stuben, 2 Kammern u. Küche sind zu vermieten u. Neujahr zu beziehen alter Markt Nr. 1. Dasselbst wird ein kl. eisern. Ofen zu kaufen gesucht.

## Die Leinen-Niederlage von C. A. Schnabel,

### 5. alter Markt 5 (Ecke der Mannischen Straße),

empfang soeben wieder Zufendung ihrer **eigenen Fabrikate**, die stets in **bestmöglicher Güte** gearbeitet werden, und empfiehlt  $\frac{1}{4}$  breite **Leinwand** à Elle von 5 *Sgr.* an, **Taschentücher** à Dsd. von 1 *Rh.* an (Kindertücher), **Handtücher** à Elle von 3 *Sgr.* an, **reine leinene Tafelgedecke** à 6 Personen in Drell von 3 *Rh.* an und in Damast von 5 *Rh.* an.

Ballstraße Nr. 4b parterre sind 2 gut möblirte Zimmer, wenn es gewünscht wird mit Bett und Bedienung, an einzelnen ruhigen Miether zu überlassen.

Eine freundl. möbl. Stube nebst Kammer an einen oder mehrere Herren zu vermieten. Näheres Glauchaische Kirche Nr. 1, 3te Etage.

Meublirte Stuben und Kammern für einzelne Herren sind sofort zu vermieten Moritzkirchhof 15.

1 anständ. Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Schlafstellen offen Breitenstraße Nr. 21.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstraße 24, 2 Tr.

Vor einiger Zeit ein Schirm im Laden stehen geblieben bei **F. C. Siebert**.

Ein schwarzer Gürtel nebst goldener Schnalle wurde am 18. Abends vom Markt zur Märkerstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung große Märkerstraße 15 abzug.

Ein Knabenhütchen, versehen mit schwarz und weißem Federbusch und Krönungsorden, ist auf dem Marktplatz am Ringe verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 8.

Eine gest. mit Spizen besetzte Manschette ist am Sonnabend von dem Mannischen Thore bis nach dem Kronprinzen, alten Markt bis zur Mittelwache verl. geg. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Märkerstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Glaserdiamant ist von den Mühlen bis zur kleinen Klausstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Wilh. Fritsche**, Glasermeister, kleine Klausstraße Nr. 14.

Eine braune Pferddecke mit grünen Streifen ist vom Schifferthore bis neue Promenade und Leipziger Thor verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Schützengasse Nr. 7.

Eine blaue Sammettschleife gestern verloren. Abzugeben gegen Belohnung gr. Klausstraße 38.

Am Krönungsfeste ist ein Gesangbuch verloren gegangen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Breitenstraße Nr. 32.

Ein Kolbenbock wird gesucht Breitenstraße 32.

Eine Gans zugelaufen Kellnergasse Nr. 3.

## Maille.

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag** und **frische Pfannkuchen**.

## Bürgergarten.

**Harmonie: Gesellschafts-Abend.**  
Frischen Aepfel- und Kaffeekuchen.

## Niedertafel „Eintracht.“

Zu dem am Sonntag den 27. October 7 Uhr im Hötel „zur Weintraube“ stattfindenden **Ball** laden Freunde und Gönner ein. Billets sind bei Herrn **A. Linde**, große Steinstraße Nr. 71, zu haben.  
**Der Vorstand.**

**Soirée musicale, goldene Rose**, heute, Dienstag Abend, ausgeführt von **Geschw. Fellinghauer** aus Böhmen.